



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**21. X, auss das Jahr 1630.**

**1630**

Wochentliche Ordinari Zeitung / auff  
das Jahr 1630.



Maylandt den 12. May.

**D**ie Frankosen sein wegen mangl  
Victualien nach Pancalieri ge-  
zogen / allda sich auch der Sa-  
uoyer mit seiner Armada befindet / schar-  
mihlen täglich / vnd werden vil Franko-  
sen gefangen / dardurch ihr Lager sehr ge-  
schwacht wurde.

Der Cardinal Richalier ist auff der  
Post zum König verzaist / daß derselb mit  
allem Kriegsvold von Lyon auffgebro-  
chen / Cassale zu entsetzen / es haben auch die Frankosen angefan-  
gen die Fortificationes vmb Susa nider zureissen / wollen auch  
das alte Castell mit Pulfer zersprengen / vnd allein das Castell S.  
Maria behalten / doch entgegen zwo andere Schancken bey den  
nechsten Bergen machen / damit sie vor des Sauoyers einfahl  
versichert seyn / welcher Herzog 6. Compagnia Reutter / die Er  
noch in Bestallung gehabt / abgedanck / vnd nach Nisa geschickt /  
denen Er jedem 20. Cronen geben / doch haben sie ihre Pferde  
vnd Wassen in Diamont lassen müssen.

Der Graf Panigarolo ist wider beym Spinola ange-  
langt / meldt / das 12000. Mann vnd 3000. Pferd vnder dem  
Picolomini hinein im anzug / seho vernimbt man / daß die Fran-  
kosen ins Thall Parcelonera gefallen / deswegen der Spinola  
dem Sauoyer mehr Vold geschickt / es hetten auch die Benedic

⌘

ger

ger 1000. Rähren mit Prouiandt vnd Munition ohne widerstandt in Mantua gebracht.

### Prassil den 18. May.

Zu Namour seyn 5600. new geworbne Burgunder angelange / allda man sie mustern vnd zu ende diß Monats mit vnserer Königischen Armada ins Feldt führen wirdt / es hat auch Graf Johann von Nassaw vor seinem verzaisen von hier Königische Patenten empfangen / die Kayß. Armada auff 30000. Mann zu stärken / sich mit den Spanischen zu conjungieren, vnd zwey Leger zu schlagen.

Von Paris hat man / daß die Kayß. das Städtken Negarola nahent bey Mantua / mit gewalt erobert / vnd die Quartier son sampt Weib vnd Kinde nidergehaut / weillen selbige Bürger neben andern Stätten / den Kayßerschen nach dem Leben conspiriert. man hat auch zu Susa ein Sauoysehen Becken lebendig gepratten / wegen Er vergiffte Brod im Fransösischen Leger verkaufft / desgleichen noch mehr andere gethon / darvon sehr vil Soldaten gestorben / sonst haben die Kayß. mit 15000. Mann alle Päß dermassen verlegt / daß denen in Cassale nichts zukommen kan.

### Leypzig den 18. May.

Der Ehr Sächsischen Gesandten nach Wien Commision solle seyn / die Quartierung in Ober Sächsischen Kraiß abzuschaffen / den Reichs Tag zu befördern / die Reformation vnd einnemmung der Geistlichen Güter im Teutschlande einzustellen / vnd die Euangelische Religion rüchig zu erhalten / sonderlich daß die Augspurger in vorigem Stande restituiert werden / wurde also dñse Legation Krieg oder Frid bringen.

### Haag den 18. May.

Die vnseren haben wider 7. Schiff / so von Prassilien abgefahren / erobert / vnd zu Flissingen eingebracht.

Der

Der König in Spania hat nicht allein alle Französische/  
Hamburgische vnd andere Schiffarrestiere, sondern auch alle  
Schiff/ so man zu Donkirchen/Ostende/vnd ander Drtzen ent-  
rathen kan / beschriben/ Vernambuco wider zuerobern.

Weillen heut ein Currier auß den Oberr Quartieren beyrn  
Prinzen von Branien angelange / mit berichte / daß die Kayf:  
vnd Spanischen starck nach der Graffschafft Wehrs rucken / als  
hat Er den Obristen Pensen mit vil Volk zu Ross vnnnd Fues  
dahin geschickt / zu deme sollen noch 100. Fändlen stoffen / ein Le-  
ger im Puricker Felde zuschlagen / vnnnd solle gedachter Prinz  
auch ehst auffbrechen.

Rohm den 20. May.

Der König in Spania hat allen Spanischen Cardinalen  
anbefohlen / sich hinsüro am Königischen Hof auffzuhalten / wie  
sich dann schon etliche dahin begeben.

In Neapoli seyn die Sicilianischen vnd Venetianischen  
Galleonen antommen / alles geworbne Volk / deren an 3. Regi-  
ment 2000. Mann besammen / nach dem Mayländischen  
Staado zuführen / darvber selbiges Vice Re Sotit das Co-  
mando hat / welcher in gedachtem Königreich ein groffe Anzahl  
Banditen auffgeriben.

Von Genua hat man / das der Cardinal von Dietrich-  
stein zu Scrauals angelange / deme von selbiger Herrschafft ein  
Pallaß 8. Wehl von Genua eingeräumt worden / die Conca-  
matis alda zu machen / so weren im selben Porto 5. Tosehan-  
sche Galleonen sampt zw. Darchen mit vil Volk antommen /  
solche nach dem Mayländischen Staado zuführen.

Wien den 22. May.

Ob wollen die Geistliche zu Pressburg wegen Restitution  
der Geistlichen Güter ein anders für gebracht / vnd solche begeret /  
doch die Hungerischen Stände vnnnd abgeordnete geantwort /  
daß

daß sie deswegen zu tractieren, ganz kein Instruction haben/  
darauff Ihnen die Religion im ganzen Königreich bewilligt/  
vnd der Ständt Grauamina wider auff einen Landtag zuerör-  
tern / verschoben worden / entgegen haben die Ständt Ihrer  
May: alles begehren bewilligt.

Den 17. diß seyn Ihr May: wider allhero kommen / vnd  
gößtern nach Layenburg gefahren / dahin sich auch heut die Ehr  
Sächsische Gesandten begeben / daselbst omb Audiens zu solici-  
tieren, seyn aber heut mit Ihrer May: wider allhero kommen/  
dann sie auff den Abendi Audiens sollen haben.

Gößtern hat man etliche Wägen mit Pagagien nach Re-  
genspurg geschickt / denen Ihr May: Montags folgen werden/  
dann Sie den Einzug den 10. Junij zu Regenspurg halten wol-  
len.

### Hamburg den 24. May.

Dieser Tagen haben die vnserer bey Fregburg einen gros-  
sen Denemarcischen Sturmbröcher darauff nur 40. Mann  
vnd 6. kleine Stuck gewesen / vnd erst in Stückstatt mündire  
werden sollen / erobert / welcher jetzt allhie mit 25. ganz vnd hal-  
be Cartounen / auch etlich Stein Stuck neben etlich 100. Sol-  
daten außgerist / vnd wider Denemarc gebraucht werden sol-  
len / vnd ist die Elb wider offen / vngeacht der König starck Feuer  
auff Stückstatt gibe / selbe persönlich guberniert, vnd starck ver-  
schantz / sollen auch ehist 16. seiner Kriegeschiff auff die Elb kom-  
men / wie sich dann diser eines mit 49. Stucken presentiert, als  
aber 3. vnserer Orlag Schiff darauff zu gefeglet / haben sie sich  
wider in die See begeben.

Besagter Denemärcker hat an Lübeck geschriben / Vnser  
im geringsten nichts anzunehmen / so aber wenig geachtet wirdt /  
dann die Hansestadt sich starck mit einander verbunden.